



Knödeldrahner (Tanzbeschreibung für Donaugau)

Ausgangsstellung:

Tänzer rechts neben der Tänzerin, Blick in Tanzrichtung, Kreuzfassung vorne, rechter Arm des Tänzers über dem Linken der Tänzerin

Ausführung:

Takt 1-4: 12 Laufschrirte vorwärts, mit den äußeren Füßen beginnend, das erste Viertel etwas betonen, dann halbe Drehung zueinander.

Takt 5-8: 12 Laufschrirte rücklings in der Tanzrichtung weiter, dann halbe Drehung zueinander.

Takt 9-10: 6 Laufschrirte im Uhrzeigersinn um die gemeinsame Paarachse (=Tänzer vorwärts, Tänzerin rückwärts); dann halbe Drehung zueinander.

Takt 11-12: 6 Laufschrirte im Uhrzeigersinn um die gemeinsame Paarachse (=Tänzer rückwärts, Tänzerin vorwärts). Am Schluß achten, daß die Tänzerin außen steht.

Takt 13-14: Fassung der linken Hände lösen. Die Tänzerin dreht sich zweimal im Uhrzeigersinn unter der erhobenen Rechten.

Takt 15: Der Tänzer dreht sich einmal gegen den Uhrzeiger unter der erhobenen Rechten.

Takt 16: Während beide zur Ausgangsstellung gelangen, stampft der Tänzer mit dem linken und rechten Fuß auf.

Diese lebhafte und äußerst beliebte Mazurkaform aus Montan im Bozner Unterland wurde von Hermann Jülg aufgezeichnet und von Karl Horak im "Tiroler Volkstanzbuch", Musikverlag Helbling, Innsbruck, veröffentlicht.